



Bezahlbarer Wohnraum in der Geschwister-Scholl-Straße

Oberursel (ut). Im Dezember war es in Bommerheim soweit: die ersten neuen Mieter konnten ihre Wohnungen in der Geschwister-Scholl-Straße 23-25 beziehen. Hier entstanden zwei Mehrfamilienhäuser mit 22 geförderten Sozialwohnungen des zweiten Förderweges realisiert – bezahlbaren, mietpreisgebundenen Wohnraum.

Das Objekt verbleibt im Bestand der Gesellschaft des Bauträgers Krieger + Schramm. Finanziert wurde es zum Teil mit Fördermitteln der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WI-Bank). Die Mieten unterliegen einer zwanzigjährigen Mietpreisbindung und liegen mindestens 20 Prozent unter den ortsüblichen Durchschnittsmieten. Die Stadt Oberursel hat in dieser Zeit das Belegrecht. Ansprechpartner für Mietinteressierte ist die Abteilung Sozialberatung und Wohnungswesen der Stadt Oberursel.

Die 22 Mietwohnungen wurden als 2- und 3-Zimmer Wohnungen mit Größen zwischen 52 und 72 Quadratmetern errichtet. Die lichtdurchfluteten Räume haben bodentiefe Fenster, hochwertigen Parkett-Fußböden, Wannen- bzw. Duschbad und tapezierte bzw. weiß gestrichene Wände. Die Bauzeit für das Projekt lag bei 13 Monaten, das Investitionsvolumen beträgt 4,5 Millionen Euro.

Die Mietergemeinschaft ist ein buntes Kaleidoskop. Neben deutschen Mietern leben auch Menschen verschiedenster Nationalitäten in den beiden Häusern. Es sind Familien mit Kindern, Alleinerziehende und Rentner. Für einige Mieter ist es die erste Wohnung nach dem Leben in einer Behelfsunterkunft.

Der Bauträger lobte die sehr gute Zusammenarbeit mit der Stadt Oberursel. Mit dem Neubauprojekt in der Geschwister-Scholl Straße sei es gelungen, der Stadt Oberursel dringend benötigten sozialen Mietwohnungsbau zur Verfügung zu stellen. Die Geschäfts-



Im Architektenwettbewerb erhielt die ARGE e.voigt Architekten/ dunkelau giebel Architekten BDA den Zuschlag für ihren Entwurf mit einer modernen, wertigen Architektur. Bauträger war die Firma Krieger + Schramm.

Foto: Stadt Oberursel

führung, vertreten durch Wolfgang Barthel, bedankte sich für die sehr gute Zusammenarbeit mit den einzelnen Geschäftsbereichen der Stadt Oberursel, insbesondere dem Bereich Stadtentwicklung.

Bürgermeister Hans-Georg Brum: „Das Thema bezahlbarer Wohnraum ist von großer Wichtigkeit für die Stadtentwicklung. Für die Stadt ist es oft kein leichter Weg, zusätzliche Wohnungen mit preisgünstigen Mieten anzubieten. Steigende Baupreise, steigende Bodenpreise, die Renditeerwartungen von Investoren und Widerstände gegen mehrgeschossiges Bauen – alles Gründe, die die Bemühungen zur Errichtung günstigen

Wohnraums erschweren.“ In der Geschwister-Scholl-Straße würden alle 22 Wohnungen preisgebunden, zu günstigen Mieten zur Verfügung gestellt. „Das Projekt zeigt nicht nur, dass günstiger Wohnraum möglich ist, sondern auch, dass solcher in durchaus attraktiven Geschosswohnungen bereitgestellt werden kann, die städtebaulich sehr ansprechend sind. Von meiner Seite ist bei diesem Projekt die ausgesprochen positive Zusammenarbeit hervorzuheben. Dies bezieht sich nicht nur auf die Planung und die ausgeführte Architektur, sondern auch auf den Bauablauf und die Organisation der Baustelle“, so der Rathauschef.